



## HELFEN...

### auf dem Land

Hausbesuche bei hilfsbedürftigen, von Aids betroffenen Familien in der trockenen Landregion rund um das Dorf Muden

Unterstützung von benachteiligten Kindergärten und Vorschulen im Dorfprojekt

### in der Stadt

Suppenküche in Greytown mit zweimaliger Essensausgabe pro Woche an Straßenkinder und Hilfsbedürftige

Unterstützung des Kinderheims von Greytown, wo 150 Kinder leben

### im Township

Förderung des Ausbaus von Gemeindezentrum, Farm und Fabrik im Townshipprojekt „Walk in the light“

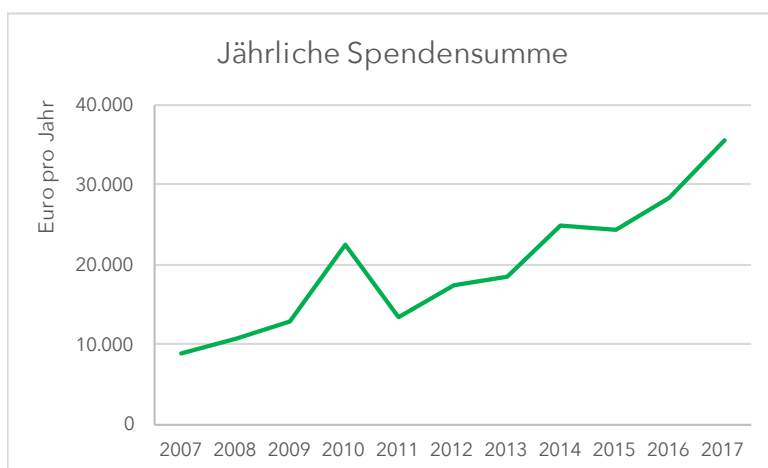
Hausbesuche, Krankentransporte sowie Unterstützung lokaler Kindergärten im Township

Liebe  
Siyabonga-  
Freunde,



freudig blicken wir auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2017 zurück - ein ganz besonderes Jahr, denn im Mai haben wir unser zehnjähriges Vereinsjubiläum gefeiert.

Wir sind sehr stolz und dankbar dafür, was wir mit einer grandiosen Spendensumme von insgesamt 217.735,89 Euro (Stand 12/2017) seit unserer Vereinsgründung 2007 alles erreichen konnten. Wir können es kaum glauben, wie positiv sich unser kleiner Verein entwickelt hat. Waren es im ersten Jahr noch kleinere Spendensummen aus dem Familien- und Freundeskreis, so stieg die Spendensumme in jedem Folgejahr nahezu kontinuierlich an, mit Ausnahme des sehr spendenreichen „WM-Jahres“ 2010. Heute erreichen uns Spenden aus ganz Deutschland von Privatpersonen, öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen. Mit 31.215,50 Euro (Stand 11/2017) haben wir in 2017 erneut ein Rekordergebnis erzielt.



Immer mehr Menschen von jung bis alt engagieren sich zugunsten unserer Hilfsprojekte: Angefangen von den Grundschulern der Moritzschule, die uns im Rahmen



ihres Spendenlaufes unterstützt haben, bis hin zur 94-jährigen Oma Lilo, unserer ältesten Dauerspenderin.

Auch die Schüler und Lehrer der Edith-Stein-Schule waren wieder mit zahlreichen Spendenaktionen aktiv.

Zu Beginn des Jahres ist eine überwältigende Spendensumme in Gedenken an unser verstorbenes Vereinsmitglied, meinen Vater Dr. Wolfgang Albrecht, eingegangen.

Freudig überrascht waren wir von der Spendenbereitschaft der Solarfirma Alpensolar, die unsere Suppenküche mit 3.000 Euro unterstützt hat.

Für alle, die in der Adventszeit unserem Verein noch eine kleine Spende zukommen lassen wollen, bietet der „Siyabonga - Adventskalender“ eine gute Gelegenheit. Mein guter Freund Paul Schneider hat diese kreative Spendenaktion „p!cs for a caUse“ nun schon zum vierten Mal ins Leben gerufen. Mitmachen lohnt sich, denn es gibt ein Kunstwerk zu gewinnen:

<https://www.paulschneider.org/p-cs-for-a-cause/2017-adventskalender/>.

Im Namen der unterstützten südafrikanischen Kinder und Familien möchte ich mich bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für Ihre Mithilfe bedanken!

Über alle Spendenaktionen und den Einsatz der Spendengelder gibt es Berichte und Bilder auf unserer Homepage: [www.verein-siyabonga.de](http://www.verein-siyabonga.de). Auch auf Facebook sind wir mittlerweile vertreten: <https://www.facebook.com/VereinSiyabonga>.

Auch in diesem Jahr konnten die Spendengelder wieder an vielen verschiedenen Stellen in unseren vier Hilfsprojekten das Leben der Menschen verbessern. Hier einige Höhepunkte in 2017:

Im **Kinderheim Greytown** war die Grundversorgung der 150 Kinder sichergestellt. Alle Kinder besuchen eine der lokalen (Vor-) Schulen bzw. den Kindergarten. Die Hausaufgabenbetreuung nach Altersgruppen und gezielte Lerngruppen tragen Früchte. Auch in diesem Jahr können die Hausmütter auf zahlreiche akademische und sportliche Auszeichnungen der Kinder stolz sein.

In der neuen **Suppenküche Greytown** wird nun wieder regelmäßig zweimal pro Woche eine warme Mahlzeit an rund 200 Straßenkinder, junge Mütter mit Kindern



und alte Menschen ausgegeben. Zusätzlich konnten an einigen Tagen Essenspakete an bedürftige Familien verteilt werden - unter anderem zum Mandela-Tag am 18. Juli 2017.

Im **Dorfprojekt Muden** haben wir in 2017 den Ausbau der benachteiligten Vorschulen weiter vorangetrieben. Mittlerweile unterstützt unser Verein neben unserer langjährigen Vorschule in Muden noch zwei weitere Vorschulen und einen Kindergarten mit Lebensmitteln sowie Spiel- und Lernmaterialien. Gerade musste das Dach der Vorschule in Muden nach einem Sturm repariert werden.

Im **Township-Projekt „Walk in the light“** wurde der rückständige Schulungsraum des WITL-Gemeindezentrums mit neuen Computern ausgestattet - eine Möglichkeit jugendlichen Straßenkindern Starthilfe in das Berufsleben zu geben. Der Verkauf der projekteigenen Naturkosmetikprodukte "SONATUR" erbrachte erstmals zusätzliche Einkünfte für das Projekt.



Ohne die engagierten Helfer in Südafrika und unsere fleißigen Vorstandsmitglieder im Hintergrund wären unsere Hilfeleistungen in diesem Maße nicht möglich. Ein herzliches Siyabonga an alle helfenden Hände!

Für das kommende Jahr haben wir bereits viele Ideen und ich hoffe sehr, die Projekte auch bald wieder besuchen zu können. Ich freue mich schon auf die strahlenden Kinderaugen und das Wiedersehen mit den Projektleitern und -mitarbeitern.

Noch eine Neuigkeit am Rande, damit es nicht zu Verwirrungen kommt: ich habe geheiratet und heiße nun Wiesen :-).

Ich wünsche Euch/Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit mit viel Freude, Erholung und Plätzchenduft und für 2018 alles Gute!

Adventliche Grüße

Ihre Dr. Juliane Wiesen / Eure Juliane

Vereinsvorsitzende

